Mittheilung des Senats
vom 24. März 1876.

1. Ausloosung und Neuwahl der Schätzungsbürger.

Die Steuerdeputation hat einen Bericht, die Ausloosung und Neuwahl der Schätzungsbürger betreffend, eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft hieneben zur Beschlußnahme mittheilt.

Bericht der Steuerdeputation, die Ausloosung und Neuwahl der Schätzungsbürger betreffend. (Eingereicht am 24. März 1876.) Anlage.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 25. October 1874, die bei Erhebung der Einkommensteuer zuständigen Behörden betreffend, gehen nach § 3 von den für jeden der sieben Bezirke auf vier Jahre gewählten acht Schätzungsbürgern zwei derselben in jedem Jahre ab; sie sind aber wieder wählbar. Nach § 10 wird die Reihenfolge, in welcher die zuerst erwählten Schätzungsbürger ausscheiden, durch das Loos bestimmt.

Diese Ausloosung, soweit sie nicht durch den Austritt einiger im vorigen Jahre Gewählter überflüssig war, hat nunmehr stattgefunden. Für die demnach abgegangenen vierzehn Schätzungsbürger, deren Namen in der nachfolgenden Liste verzeichnet sind, ist von der Bürgerschaft auf Grund eines Wahlaufsatzes eine Neuwahl vorzunehmen. Der Wahlaufsatz besteht aus drei Vorgeschlagenen, von denen die Schätzungsbürger des betreffenden Bezirks zwei, die Steuerdeputation einen zu benennen hat.

Die Steuerdeputation beehrt sich, den vorschriftsmäßigen Wahlaufsatz hiermit vorzulegen mit dem ergebenen Ersuchen, die Wahl von zwei Ersatzmännern aus den sechs Vorgeschlagenen für jeden der sieben Bezirke zu vollziehen, indem sie darauf hinzuweisen sich erlaubt, daß sie die seit dem 1. Januar d. J. mit der Stadt vereinigten Theile des Landgebiets (Buntenthorssteinweg ꝛc.) aus dem fünften Bezirk (Landgebiet) in den zweiten Bezirk (Neustadt) verlegt hat und hierauf bei Aufstellung des Wahlaufsatzes Rücksicht genommen ist.

Die Steuerdeputation.

(gez.) **Grave.** (gez.) **Joh. Eggers.**

Wahlaufsatz für die Schätzungsbürger. Unteranlage.

Bezirk I.

a. Ausgeschieden:
1. **O. Schellhaß.**
2. **F. C. Beyer.**

b. Vorgeschlagen:

von den Schätzungsbürgern:
1. **Otto Schellhaß,** Kaufmann, Bahnhofsstraße Nr. 23.
2. **F. C. Beyer,** Schlachter, Faulenstraße Nr. 40.
3. **Gustav B. Brauer,** Kaufmann, Contrescarpe Nr. 13.
4. **J. E. Neumeyer,** Eisen- u. Kurzwhandl., Faulenstr. Nr. 36.

von der Deputation:
5. **Carl Bölken,** Kaufmann, Breitenweg Nr. 48.
6. **A. L. Breitenbach,** Detaillist, Balgebrückstraße Nr. 17.

Bezirk II. (1876 incl. Buntenthorssteinweg ꝛc.)

a. Ausgeschieden:
1. **Justus Alfken.**
2. **C. G. N. Parizot.**

b. Vorgeschlagen:

von den Schätzungsbürgern:
1. **O. A. D. Burhoff,** Porzellanhändl., gr. Johannisstr. 221.
2. **J. E. Wulfhoop,** Privatmann, Buntenthorssteinweg 1.
3. **Fr. Pauls,** Grobbäcker, gr. Annenstraße Nr. 102.
4. **N. D. Frundt,** Lohgerber, Osterstraße Nr. 5.

von der Deputation:
5. **H. H. Knüpling,** Kaufmann, Osterstraße Nr. 76.
6. **H. Dieckhoff,** Schmiedemeister, Westerstraße Nr. 97.

Bezirk III.

a. Ausgeschieden: 1. **C. Rosemeyer.**
2. **J. H. C. Knigge.**

b. Vorgeschlagen:
von den Schätzungsbürgern:
1. **C. Rosemeyer,** Schuhmachermstr., Osterthorssteinweg Nr. 38.
2. **J. H. C. Knigge,** Lotteriegeschäft, Mendestraße Nr. 19.
3. **Wilh. Brüning,** Krämer, Osterthorssteinweg Nr. 97.
4. **J. C. H. Freese,** Bäcker, Albrechtstraße Nr. 10.

von der Deputation:
5. **J. H. Wöltjen,** Sattler, Heerdenthorssteinweg Nr. 1.
6. **Boicke Mende,** Bauunternehmer, Schwachhäus. Chauss. Nr. 35.

Bezirk IV.

a. Ausgeschieden: 1. **C. J. O. A. Friesland.**
2. **J. W. Büssenschütt.**

b. Vorgeschlagen:
von den Schätzungsbürgern:
1. **C. J. O. A. Friesland,** Kaufmann, Contrescarpe Nr. 221.
2. **J. G. Lange,** Grobbäcker, Sandersdeich Nr. 20.
3. **J. A. Harmssen,** Kaufmann, Ellhornstraße Nr. 15.
4. **Herm. Otten,** Kalkhändler, a. d. Muggenburg Nr. 37.

von der Deputation:
5. **J. E. Meyer,** Holzhändler, am Panzenberg Nr. 3.
6. **H. B. Gronewold,** Maler, Georgstraße Nr. 56.

Bezirk V. (1876 excl. Buntenthorssteinweg ꝛc.)

a. Ausgeschieden: 1. **Herm. von Bremen.**
2. **Heinr. Rathjen.**

b. Vorgeschlagen:
von den Schätzungsbürgern:
1. **Heinr. Rathjen,** Landmann, in Walle.
2. **Tönjes Aumund,** Landmann, in Lankenau.
3. **Bernhard Bosse,** Landmann, in Gröplingen.
4. **Joh. Diedr. Bagt jr.,** Landmann, in Woltmershausen (Bohnenkamp).

von der Deputation:
5. **Tölke Klatte,** Landmann, in Lankenau.
6. **Claus Bolland,** Landmann, in Lesumbrook.

Bezirk VI.

a. Ausgeschieden: 1. **H. W. Lamke.**
2. **Martin Wenke.**

b. Vorgeschlagen:
von den Schätzungsbürgern:
1. **W. C. Thiele,** Kaufmann, Hafenstraße Nr. 54.
2. **Mart. Bahle,** Capitain, Hafenstraße Nr. 59.
3. **Conr. Seeger,** Schlachter, Oststraße Nr. 1a.
4. **Joh. Lange, Mart. Sohn,** Kaufmann, Hafenstraße Nr. 29.

von der Deputation:
5. **J. F. Holler,** Uhrmacher, Hafenstraße Nr. 28.
6. **H. Bischoff,** Kaufmann, Hafenstraße Nr. 31.

Bezirk VII.

a. Ausgeschieden: 1. **F. Roters.**
2. **G. Siedenburg.**

b. Vorgeschlagen:
von den Schätzungsbürgern:
1. **F. Roters,** Kaufmann, Bürgermeister-Smidtstraße Nr. 22.
2. **G. Siedenburg,** Hafenlootse, Geeststraße Nr. 31.
3. **E. Wieting,** Spediteur, Hafen Nr. 115.
4. **H. Baars,** Maurer, Grünenstraße Nr. 10.

von der Deputation:
5. **E. Ulrichs,** Spediteur, Hafen Nr. 65.
6. **W. Ludolph,** Mechaniker, Bürgermstr.-Smidtstraße Nr. 72.

2. Jahresbericht der Krankenanstalt.

Der Senat übergiebt hieneben der Bürgerschaft den Jahresbericht über den Betrieb der Krankenanstalt.

Jahresbericht, den Betrieb der Krankenanstalt im Jahre 1875 betreffend. Anlage.

Wenn es auch nicht gelungen ist, ein Deficit ganz zu vermeiden, so ist doch der hieneben überreichten Rechnung über den vorigjährigen Betrieb wiederum ein erheblich günstigeres Ergebniß zu entnehmen, wie dem Abschluß für das Vorjahr. Zur Deckung des Ueberschusses der Ausgaben haben nämlich allerdings auch diesmal aus den Einzahlungsgeldern der allgemeinen Krankencasse ℳ. 2663.44 und von gekündigten Capitalien ℳ. 6025.36 verwandt, somit im Ganzen ℳ. 8688.80 zugesetzt werden müssen. Nach Absatz des Deficits für 1874 im Belaufe von ℳ. 2219.86 und der für neue Anlagen und außerordentliche Reparaturen aufgewandten Kosten ad ℳ. 4354.50 erübrigt indessen ein Verlust beim Betriebe von nur ℳ. 2114.44. Dagegen betrug im Jahre 1873 die Capitalverminderung ℳ. 32,379.20, nach Abzug der Verwendungen für neue Anlagen und außerordentliche Reparaturen der Verlust beim Betriebe ℳ. 23,028.29, im Jahre 1874 die erstere ℳ. 20,718.32, der Verlust beim Betriebe ℳ. 14,204.80. Es darf die Erwartung ausgesprochen werden, daß sich, abgesehen von unerwarteten Zwischenfällen, in diesem Jahre die Rechnung noch etwas günstiger gestalten und jedes Deficit verschwinden werde.

Die Einnahme an Pflegegeldern hat ℳ. 132,795 ergeben, gegen ℳ. 127,888.40 in 1874, und ℳ. 115,419.89 in 1873, also einen Mehrbetrag gegen das Vorjahr von ℳ. 4906.60, welcher hauptsächlich auf einen stärkeren Krankenbestand der Separat- und Privatkranken, sowie der Fremden in 1875 zurück zu führen ist, welche etwas höhere Tarifsätze zahlen. Die Gesammteinnahme des letzten Jahres hat gegen 1874 um ℳ. 17,306.58 zugenommen; dagegen betrugen die Gesammtausgaben ℳ. 3717.39 weniger, und abgesehen von den neuen Anlagen und außerordentlichen Reparaturen in 1874 ergiebt sich eine Abnahme von ℳ. 5474.52.

Die Speisung per Tag für jede verpflegte Person hat betragen: 1866 ca. 59 ₰, 1867 ca. 66 ₰, 1868 ca. 71 ₰, 1869 ca. 71 ₰, 1870 ca. 66 ₰, 1871 ca. 72,$_{35}$ ₰, 1872 ca. 79,$_{31}$ ₰, 1873 ca. 90,$_{80}$ ₰, 1874 ca. 89,$_{26}$ ₰, 1875 ca. 81,$_{60}$ ₰, mithin im zehnjährigen Durchschnitt 72,$_{77}$ ₰. Im Jahre 1875 ist gegen das Vorjahr eine Verminderung von 7,$_{66}$ ₰, oder auf 105,202 Verpflegungstage von ℳ. 8058.47 erzielt worden; gegen den zehnjährigen Durchschnitt verblieb aber noch immer eine Vermehrung von 8,$_{83}$ ₰ per Kopf, oder auf 105,202 Verpflegungstage von ℳ. 9289.33. Bei einer täglichen Durchschnittseinnahme per Kopf von ℳ. 1.75,$_{39}$ stellt sich der Aufwand für Speisung der Kranken auf ℳ. 85,844.96 oder per Tag auf 105,$_{29}$ ₰ einschließlich der Erträgnisse der Milchwirthschaft und des Gemüsegartens und verbleiben für alle übrigen Kosten der Anstalt nur 70,$_{10}$ ₰.

Bei der Ausgabe für Speisung und Feuerung ist allmälig ein geringes Sinken der Preise zu bemerken, welche indessen noch immer viel zu hoch bleiben. Eine Steigerung der Ausgaben hat sich nicht vermeiden lassen für Büreaukosten, Gehalte und Lohn, ferner für chirurgische Instrumente, Bandagen ꝛc., für den Viehstand, die Unterhaltung des Mobiliars, wogegen bei einigen anderen Posten Ersparungen erzielt sind. Die neuen Anlagen betrafen hauptsächlich die Trennung der Spül- und Badewässer von den Closettwässern, die ersteren sind direct dem Straßencanal zugeleitet; sodann verbesserte Ventilationseinrichtungen an den Closetten des rechten Flügels im Hauptgebäude; ferner im Irrenhause die Instandsetzung der vier Badestuben und der Aufwaschküche, zwei Windfänge an dem Corridor, Fliesen auf dem Fußboden daselbst, Malerei ꝛc. Die Beschaffenheit der Gebäude wird derartige Aufwendungen anscheinend jährlich erforderlich machen.

Dankend anzuerkennen sind die der Anstalt im vorigen Jahre zugeflossenen reichen Gaben und Vermächtnisse, darunter ein Geschenk von ℳ. 10,000, vorbehältlich näherer Bestimmung über die Verwendung der Aufkünfte, und eine Gabe von ℳ. 161.30 von einem Gerber zu Freiburg in der Schweiz in dankbarer Anerkennung der von ihm vor langer Zeit in der Anstalt genossenen Pflege.

Seit 1852 sind der Anstalt, abgesehen von den Zuschüssen des Staates, an Geschenken und Vermächtnissen im Ganzen ℳ. 86,500.15 zugewandt, davon im vorigen Jahre ℳ. 12,450.24.

Es wurden in die Anstalt aufgenommen und daselbst verpflegt, einschließlich des Bestandes am 1. Januar

1874	2008	Kranke	mit	82,751	Verpflegungstagen,
1875	1828	„	„	81,530	„
also	180	„	„	1,221	„

weniger als im Vorjahre.

Die Theilnehmer der allgemeinen Krankenkasse haben sich 1875 um 132 vermindert.

Im Uebrigen wird der Jahresbericht der dirigirenden Aerzte der Anstalt in Bezug genommen.

Die Inspection und Administration
der Krankenanstalt.

Unteranlage.

Rechnungsabschluß der Krankenanstalt vom Jahre 1875.

Einnahme.

		ℳ	₰
I.	An Saldo des Betriebes.	710	69
II.	„ eingegangenen Capitalien.		
	A. Eingegangenes Capital ℳ 75,856.—		
	B. Erhobenes Capital... „ 43,935.—	119,791	—
III.	„ Verpflegungsbeiträgen.		
	1) von verschiedenen Behörden, Kranken, Krankencassen u. Diverse ℳ 78,462.20		
	2) von der Polizeidirection „ 2,493.—		
	3) vom Armeninstitut incl. der Polizeiarmen .... ℳ 51,839.80		
	4) von der allgemeinen Krankencasse der Krankenanstalt.... ℳ 10,199.90	142,994	90
IV.	„ Zinsen, Meyerzinsen u. Pachten		
	1) Nettozinsen ..... ℳ 11,817.90		
	2) Eiserne Handfesten, und Stättegelder ..... „ 50.37		
	3) Meierzinsen ..... „ 586.63		
	4) Zehnten..... „ 6.64		
	5) Pachten und Miethen. „ 10,218.73	22,680	27
V.	„ Ochsenverloosung.....	6,101	04
VI.	„ stehende Einnahmen	15	25
VII.	„ milde Gaben u. Trinkgelder..	1,244	11
VIII.	„ Luftcompressionsapparat....	118	80
IX.	„ außerordentliche Einnahmen.		
	1) Legate und Geschenke. ℳ 12,450.24		
	2) Diverse..... „ 341.40		
	3) Weinkäufe u. Consense „ 67.75	12,859	39
X.	„ Saldo, den Einzahlungsgeldern der Allgemeinen Krankencasse entnommen	4,983	40
		311,498	85

Ausgabe.

		ℳ	₰	ℳ	₰
I.	per Saldo, den Einzahlungsgeldern der Allgemeinen Krankencasse entnommen .			2,930	55
II.	„ Betriebskosten.				
	1) Speisung..... ℳ 67,879.41				
	2) Garten und Land... „ 3,439.99				
	3) Viehstand ..... „ 8,033.17				
	4) Wäsche..... „ 2,047.98				
	5) Reinigung ..... „ 1,445.77				
	6) Gewöhnliche Bau und Besserung ..... „ 12,275.40				
	7) Feuerung ..... „ 17,321.01				
	8) Erleuchtung ..... „ 5,709.69				
	9) Inventar ..... „ 11,219.42				
	10) Arzeneien..... „ 2,635.70				
	11) Sonst. Heilbedürfnisse „ 5,105.30				
	12) Chirurg. Instrumente und Apparate ..... „ 3,023.06				
	13) Gehalte und Löhne.. „ 33,603.21				
	14) Druck- u. Büreaukosten „ 1,898.28			175,637	39
III.	„ belegte Capitalien.			123,765	64
IV.	„ stehende Ausgaben.				
	1) Ilsabeenstift..... ℳ 166.08				
	2) Legate..... „ 16.60				
	3) Steuern				
	a. Grundsteuer ℳ 323.52				
	b. Erleuchtungs- und Wasserst. „ 5.54 „ 329.06				
	4) Landausgaben..... „ 877.97				
	5) Feuerversicherungen . „ 1,101.10			2,490	81
V.	„ außerordentliche Ausgaben.				
	1) Neue Anlagen ..... ℳ 1,683.25				
	2) außerord. Reparaturen „ 2,671.25			4,354	50
VI.	„ Saldo des Betriebes.			2,319	96
				311,498	85